

HALALI

VEREINS
MITTEILUNGEN
DES



VORSTEHHUNDJÄGERVEREINS

DES KANTONS BERN
www.vhjbv.net

Mitgliederversammlung 2010

Inhaltsverzeichnis	Seite
Titelseite	1
Inhaltsverzeichnis	2
Einladung und Traktandenliste	3
Protokoll vom 20. Februar 2009	4 - 10
Jahresbericht des Präsidenten	11
Jahresbericht des Hegeobmannes	12/13
Jahresbericht des Hundeobmannes	14/15
Jahresbericht des Schiessobmannes	16
Jahresbericht der Jagdhornbläser	17
Bilanz per 31.12.2009	18
Rechnung Verein 2009	19
Rechnung Liegenschaft 2009	20
Revisorenbericht	21
Budget Verein 2010	22
Budget Liegenschaft 2010	23
Einladung Informationsabend Hundekurs	24
Anmeldetalon Hundekurs	25
Tätigkeitsprogramm 2010	26
Jägerhöck Fasanerie	27
Einladung Fuchs- und Saujagd	28
Umfrage BEJV zur Grundfreigabe von einer Gämse	29/30
Redaktionsschlüsse Halali 2010	31
Inserat	32

Büetigen, 11. Januar 2010

EINLADUNG

Zur 61. ordentlichen Mitgliederversammlung vom

Freitag, 19. Februar 2010, 19.00 h, Restaurant Bären, Rapperswil

a) Traktanden

1. Begrüssung
2. Appell (Präsenzliste) und Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 60. ordentlichen Mitgliederversammlung
4. Mutationen / Totenehrung
5. Abnahme der Jahresberichte
 - 5.1 Präsident
 - 5.2 Hegeobmann
 - 5.3 Jagdhundeobmann
 - 5.4 Schiessobmann
6. Abnahme der Jahres- und Vermögensrechnung 2009
 - 6.1 Bericht der Revisionsstelle
 - 6.2 Décharge-Erteilung an den Kassier
7. Jahresbeitrag
8. Budget
9. Wahlen
 - 9.1 Kassier
 - 9.2 Schiessobmann
 - 9.3 Hegeobmann
 - 9.4 Revisionsstelle
 - 9.5 Delegierte für die Kantonale Delegiertenversammlung

P a u s e

10. Jagdordnung 2010/2011
11. Jahresprogramm 2010/2011
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

b) Anträge

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen bis spätestens Dienstag, 9. Februar 2010 (Poststempel) schriftlich beim Präsidenten eingereicht werden.

c) Veteranen

Mitglieder, die 1985 in den VHJV eingetreten sind, werden anlässlich der 61. Mitgliederversammlung zu Veteranen ernannt. Die Betroffenen werden separat eingeladen.

Mit Weidmannsgruss
Der Vorstand

3263 Bütigen, im März 2009

Protokoll der 60. ordentlichen Mitgliederversammlung des VHJV des Kantons Bern von Freitag, 20. Februar 2009, 1900 Uhr im Gasthof Bären in Rapperswil

Vorsitz	Präsident des VHJV Urs Köchli
Anwesend	65 Vereinsmitglieder
Gäste	9
Entschuldigt	14 Vereinsmitglieder

1. Begrüssung

Die Jagdhornbläser Seeland eröffnen um 1900 Uhr die 60. Hauptversammlung des Vorstehhundjägervereins des Kantons Bern.

Zu Beginn erklärt Urs, wie es zu seinem Rücktrittsschreiben im Dezember gekommen ist. Immerhin sei viel fremdes Geld verloren gegangen und er sei von dem betreffenden Ehrenmitglied nicht darüber informiert worden, sondern beim nachfragen sei er sogar angelogen worden. So etwas habe er zum ersten Mal in seinem Leben erlebt, dies sei für ihn eine Riesenenttäuschung. Nach vielen Gesprächsversuchen habe man sich dann entschlossen, eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. An der Versammlung wurde dann die ganze Geschichte heruntergespielt und zu guter Letzt sogar der gesamte Vorstand angegriffen, dass man Ruedi Gerber zuviel Freiheit gelassen habe. Deshalb sei er zum Schluss gekommen, dass er wohl für diesen Verein nicht mehr der richtige Präsident sei und wollte mit seinem Rücktritt ein Zeichen setzen.

Nach vielen Gesprächen mit Vorstandsmitgliedern und weiteren Vereinsmitgliedern sei er nun bereit unter folgenden Bedingungen das Amt wieder zu übernehmen: Ruedi Gerber werde vom Verein ausgeschlossen, der gesamte Vorstand werde entlastet und Urs möchte sich als Privatperson weitere Schritte gegen Ruedi Gerber erlauben können. Niemand erhebt dagegen Einspruch.

Nach diesem Votum erklärt der Präsident die 59. Hauptversammlung als eröffnet. Die Traktandenliste wird um das Traktandum „Neues Benutzungsreglement der Fasaneire“ unter Punkt 13.1 ergänzt. Die Versammlung ist damit einverstanden. Es sind keine Anträge eingegangen.

2. Appell und Wahl der Stimmenzähler

Der Appell erfolgt durch Eintrag in die zirkulierende Präsenzliste. Die Entschuldigungen werden separat aufgeführt. Anwesend sind 65 stimmberechtigte Vereinsmitglieder sowie 9 Gäste. Als Stimmenzähler werden Ledermann Ueli, Zürcher Bernhard und Patrick Kehrlı vorgeschlagen und bestätigt.

3. Protokoll der 59. ordentlichen Mitgliederversammlung

Das Protokoll war im Vereinsblatt HALALI publiziert und an sämtliche Mitglieder abgegeben worden. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3b. Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 11.12.2008

Das Protokoll wurde an sämtliche Mitglieder verschickt. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Mutationen / Totenehrung

Totenehrung:

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Vereinsmitglieder Hans Schlup, wohnhaft gew. in Arch und Heinz Zingg, wohnhaft gew. in Buetigen. Mit einem letzten musikalischen Gruss durch die Jagdhornbläser werden die verstorbenen Vereinsmitglieder verabschiedet.

Eintritte:

- Guggelmann Martin, Dotzigen
- Schori Robert, Messen
- Salzmann Beatrice, Biel

Austritte:

- Gerber Rudolf, Leuzigen
- Kehrlı Sylvia, Orpund
- Jacqueline und halvord Sitje, Solothurn
- Gygax Hans, Lengnau
- Pestoni Carlo, Avenches
- Rawiler Bruno, Oberwil
- Studer Bruno, Orpund

Ausschlüsse:

Ausschlüsse sind keine zu verzeichnen.

Mitgliederbestand per HV 2008: 140

5. Abnahme der Jahresberichte 2006

Die einzelnen Berichte wurden im Vereinsblatt HALALI aufgeführt und an alle Mitglieder abgegeben.

Jahresbericht des Präsidenten

Vizepräsident Markus Angehrn stellt den Jahresbericht des Präsidenten zur Diskussion. Da keine Wortmeldungen erfolgen verdankt er den detailliert abgefassten Jahresbericht, welcher durch die Anwesenden bestätigt wird.

Die Jahresberichte des Hegeobmannes, des Jagdhundeobmannes und des Schiessobmannes stellt der Präsident zur Diskussion. Ohne Wortmeldung aus der Versammlung werden alle Berichte mit Applaus genehmigt.

6. Abnahme der Jahrs- und Vermögensrechnung 2008

Die Jahresrechnung 2008 und das Budget 2009 wurden mit dem HALALI an alle Mitglieder verschickt. Alain erläutert einige Punkte:

- Sehr erfreulich war, dass alle Vereinsmitglieder ihren Jahresbeitrag bezahlt haben.
- Durch den Mieterwechsel in der Fasanerie wurde eine Renovation der Wohnung nötig. Die Kosten beliefen sich dabei auf ca. Fr. 30'000.-, dabei ist jedoch eine professionelle Spülmaschine für das Vereinslokal miteingerechnet.
- Der Mietzins für die Fasaneriewohnung wurde von Fr. 1'000.- auf Fr. 1'500.- angehoben.
- Die Hypothek wurde um Fr. 30'000.- erhöht.
- Die Verluste der Investments werden in der Rechnung ausgewiesen.
- Im letzten Jahr wurde das Lokal um ca. 25% weniger vermietet als in den Vorjahren. Susanne und Christof werden nun aber sicher neuen Schwung in die Fasanerie bringen und wir hoffen, dass das Lokal wieder vermehrt vermietet werden kann.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Neu wurde der Revisorenbericht bereits im HALALI abgedruckt. Auch dagegen werden keine Einwände gemacht.

Urs dankt Alain für seine gute und professionelle Arbeit. In der Rechnung wird ersichtlich, dass der Verein nicht nur von den Mitgliederbeiträgen existieren kann, sondern auf andere Einnahmen, wie zum Beispiel die Vermietung der Fasanerie angewiesen ist.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Der Vorstand ist hiermit entlastet und decharchiert.

7. Jahresbeitrag

Der Vorstand hat im Vorfeld über eine Erhöhung der Jahresbeiträge diskutiert, da das Geld aus den verlorenen Investments in der Kasse fehlt. Der Kantonalverband wird uns jedoch in diesem Jahr Fr. 5.- pro Mitglied zurückzahlen. Deshalb stellt der Vorstand den Antrag, den Mitgliederbeitrag gleich zu belassen. Dieser Antrag wird angenommen.

8. Budget

Zum Budget 2009 werden keine Fragen gestellt und es werden keine Einwände erhoben. Das Budget 2009 wird mit einem Applaus genehmigt.

9. Wahlen

Zu Beginn der Wahlen verlässt Urs Köchli das Versammlungslokal, damit die Versammlung ungestört einen allfälligen neuen Präsidenten vorschlagen kann, da Urs im Dezember offiziell zurückgetreten ist. Es werden jedoch keine neuen Personen vorgeschlagen und so wird Urs ohne Gegenstimme zu zwei weiteren Jahren als Präsident wiedergewählt.

Pia Zingg (Sekretärin) und Christof Rickli (Hegeobmann-Stv.) stellen sich ebenfalls für die zwei folgenden Jahren wieder zur Verfügung. Sie werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

Sven Dasen tritt als Hundeobmann zurück, verbleibt jedoch als Beisitzer und „Mann für Spezialaufgaben“ weiterhin im Vorstand. Sven wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Das Amt des Liegenschaftsverwalters wird wieder gestrichen. Alain wird diese Aufgaben übernehmen.

Neuwahl:

Hundeobmann Yves Portmann Einstimmig und mit Applaus bestätigt.

Rechnungsrevisoren: Da unser Verein eine Liegenschaft hat wird die Revision der Rechnung immer schwieriger. Die Vorfälle im letzten Jahr haben genug gezeigt. Der Vorstand beantragt deshalb, die Revision einer externen Stelle zu übergeben (Kostenpunkt ca. Fr.500.-). Die Versammlung ist damit einverstanden und wählt deshalb keine neuen Rechnungsrevisoren.

Als Delegierte an die Kantonale Delegiertenversammlung sind Urs Köchli, Christof Rickli und Markus Angehrn bestimmt worden.

P A U S E

10. Jagdordnung

Alle Vereinsmitglieder haben die Gelegenheit gehabt, ein vom Kantonalvorstand ausgearbeiteter Fragebogen zur neuen Jagdverordnung zu beantworten. Urs hat von den zurückgeschickten eine kleine Auswertung gemacht und ist zu folgenden Resultaten gekommen:

- 90% sind gegen die 100m Zone, oder könnten sich allenfalls mit einer 100m-Zone ausserhalb des Waldes einverstanden erklären.
- 90% sind gegen die Einschränkungen bei der Baujagd.
- 80% sind gegen den eingeschränkten Hundeeinsatz.
- 98% sind gegen die neuen Schusszeiten.
- 85% sind zufrieden mit den Wildhütern

Die Wildkontrolle wird nicht wieder eingeführt, der Grossrat hat dies bereits verabschiedet.

Am 7. April findet eine Gesprächsrunde mit allen Vereinspräsidenten, Herrn Rickenbacher und weiteren Zuständigen statt. Dort soll versucht werden, dass einzelne Punkte der neuen Jagdverordnung zurückgenommen werden oder allenfalls Kompromisse gemacht werden können. Zu diesem Punkt meldet sich Peter Zenklusen zu Wort. Er ist zuversichtlich, dass Kompromisse gemacht werden können, die bereits 2009 eingeführt werden können.

Im diesem Zusammenhang werden weitere Fragen an Peter Zenklusen gestellt: Max Kamm verlangt, dass der Jägerverband wirklich vehement auftreten soll, denn es sei ja wirklich unsinnig, in der Zeit zwischen Sonnenuntergang und Beginn Nachtansitz nicht jagen zu dürfen.

Max Bernhardsgrütter: Fragt, ob es einen Plan B gebe, wenn Hr. Rickenbach alle Begehren ablehne. Nein, es gebe keinen Plan B.

Peter Stettler: Fragt Romeo de Monaco, wie die Wildhut zu den Änderungen stehe. Romeo bestätigt, dass auch die Wildhut an diesem Treffen vertreten sei, ihr Einfluss sei aber eher gering. Mit guten Begründungen und Einigkeit bei der Jägerschaft sei es sicher möglich, etwas zu verändern.

11. Tätigkeitsprogramm

Das Tätigkeitsprogramm wurde teilweise bereits im Halali veröffentlicht, mehrere Daten waren jedoch noch nicht klar, deshalb liegen nun neue Programme auf. Das Programm sieht folgende Anlässe vor.

• 14.02.09	Thun	49. Pelz- und Fellmarkt
• 07.03.09	Gals	Seeländer Hegetag
• 21.03.09	Fasanerie	1. Hegetag VHJV
• 25.04.09	Bergfeld	Schiessen / Abzeichen
• 25./26.04.09	Arwangen	120. DV BEJV
• 09.05.09	Gelände	2. Hegetag VHJV
• 19.06.09	Bären, Rapperwil	Orientierungsabend
• 20.06.09	Bergfeld	Vereinsjagdschiessen
• 07./08.08.09	Rouchgrat	Pirsch
• 15.08.09	Bergfeld	Schiessen/Abzeichen
• 22./23.08.09	Susten	Pirsch
• 07.11.09	Bären, Bütigen	Hubertusjagd VHJV
• 15.11.09	Kirche im Seeland	Hubertusgottesdienst
• 28.11.08	Bären, Bütigen	Jägerabend
• 30.01.08	Bären, Bütigen	Vereinsjagd auf Fuchs und Sau
• 19.02.10	Bären, Rapperswil	60. Mitgliederversammlung

Hundeausbildung nach Programm. Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig angenommen.

12. Ehrungen

Doppelveteran

Burgunder Arthur wird nach 50-jähriger Vereinszugehörigkeit zum Doppelveteran ernannt. Urs dankt ihm für seine lange Vereinstreue und übergibt ihm ein kleines Geschenk.

Veteranen

Réne Herzog und Allemand Edouard werden nach 25-jähriger Vereinszugehörigkeit zu Veteranen ernannt und mit dem goldenen Vereinsabzeichen geehrt.

Hegemeisterschaft

An allen drei Hegeanlässen haben Dasen Lorenz und Bernhard Zürcher teilgenommen. Den dritten Rang mit den meisten Hegestunden belegt Hansruedi Ruchti. Markus Angehrn gratuliert allen herzlich und fordert dabei auch alle anderen aktiv an der Hege teilzunehmen. Wir hegen nicht für oder gegen den Kanton, sondern für die Natur.

Schützenmeisterschaft

Erfreulich war in diesem Vereinsjahr sicher, dass 50% aller Mitglieder an dem einen oder anderen Schiessen teilgenommen haben. An allen drei Schiessen und dem Anschusssseminar haben Ulmann Werner, Ledermann Ueli und Zürcher Bernhard teilgenommen. Urs dankt Aschi für die geleistete Arbeit.

Hundeführer

Sven Dasen dankt allen Hundeführern für die geleistete Arbeit und ehrt folgende Gespanne:

Bestandene Gehorsamsprüfung:	Kehrli Patrick mit Edira Yves Portmann mit Nora
Bestandene Schweissprüfung 500m:	Arn Jürg, Buetigen mit Belle Hofmann Erich mit Cas Zenklusen Peter mit Vico
Bestandene Schweissprüfung 1000m:	Yves Portmann mit Colette

Besonders geehrt wird Romeo de Monaco mit Jeff für das Bestehen der Verbands-schweissprüfung und die VGP. Burri Thomas mit Bianka hat die VGP ebenfalls bestanden, dazu noch die Apportierprüfung.

Sven wünscht allen ein kräftigen Suchen heil und erwähnt doch noch, dass er auch er mir seinem Hund Eras die Jugendprüfung bestanden hat.

Sven dankt Pfeuti Peter für die Durchführung des Schweisskurses und Réne Herzog für den Welpenkurs.

Ebenfalls grossen Dank an die NASU-Führer Aschi Gassner und Kurt Halter. Barbara Blatter wird in Abwesenheit ebenfalls herzlich gedankt.

Urs verabschiedet Sven als Hundeobmann. Er dankt ihm nochmals herzlich für all die geleistete Arbeit und sein grosses Engagement.

Sammler

Bei den Sammlungen wurden vor allem Preise für die Tombola gesammelt. Über Fr. 1000.- hat nur Peter Schläfli gesammelt. Er verzichtet jedoch wegen der „Finanzkrise“ auf das Goldvreneli.

13. Varia

13.1 Neues Benutzungsreglement Fasanerie

Das Benutzungsreglement wurde im HALALI abgedruckt und hat inhaltlich nur kleine Änderungen erfahren. Die Versammlung muss jedoch nach Statuten Änderungen genehmigen. Es gibt keine Gegenstimmen.

Urs gibt uns noch folgende Termine durch:

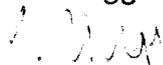
- Abschusskontrolle bis am 15. März einschicken
- Redaktionsschluss HALALI: Bis am 15 März müssen allfällige Beiträge bei Pia sein.
- Die Seeländer Jägerbörse findet am 7. März 2009 statt.
- Information, dass die Patentjäger keinen Hundeobmann haben. Wer den Kurs bei uns besucht, muss mehr zahlen, resp. B-Mitglied werden
- Peter Schlup erwähnt, dass der Tontaubenclub Schüpfen morgen seinen ersten Schuss hat.

- Peter Schläfli dankt am Vorstand und insbesondere Urs, dass er auch weiterhin Präsident bleiben will.

Zum Schluss dankt Urs Köchli allen Mitgliedern fürs Erscheinen und für die Mitarbeit, Susanna und Christof Rickli für den Unterhalt der Fasanerie und die Dekoration des Saales, dem Gastgeber Ernst Rätz für die freundliche Bewirtung, der Wildhut und den freiwilligen Jagaufsehern, den Bläsern und den Vorstandsmitglieder und wünscht allen ein gutes 2009.

Vorsteherhündjägerverein des Kantons Bern
Die Protokollführerin

Pia Zingg



Der Präsident

Urs Köchli

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Bereits sind wieder zehn Jahre im neuen Jahrtausend vorbei und wir ziehen Bilanz über die erste Dekade. Welches waren die positiven und negativen Aspekte? Bezogen auf die **Bernerjagd** können wir sagen, dass nach etlichen Jahren der Rückschritte wieder etwas Morgenröte am Horizont aufzieht.

Dank dem unermüdlichen Einsatz des BEJV und gezieltem Lobbying haben wir erreicht, dass die Hundertmetergrenze wieder in der alten, bewährten Form eingeführt wurde, der Hundeeinsatz konnte teilweise wieder verbessert werden und die Schusszeiten sind wieder die alten.

Einzig bei der Baujagd und dem Hundeeinsatz im Februar bleiben Restanzen.

Die eigentliche Jagd verlief sehr unterschiedlich. Während die **Rehjagd** mehrheitlich positiv verlief, sind die Probleme auf der **Gämsjagd** massiv angestiegen.

Abgesehen vom zu warmen Herbst und zu schönem Wetter schleckt es keine Gämsgeiss weg: die Bestände sind am sinken, in gewissen Gebieten dramatisch. So erstaunt es denn nicht, dass etliche von uns ohne oder nur mit einer Gämse, die wir nachwievor bezahlen müssen, von der Jagd zurückkehrten.

Das Management und die Entourage des Grossraubwildes hat ganze Arbeit geleistet, finanziell tatkräftig mit unseren Steuergeldern unterstützt.

Obwohl sofortiger Handlungsbedarf bestehen würde wird von den Jagdbehörden abgewunken und dringend notwendige Eingriffe verzögert oder verunmöglicht.

Da nützt es dann wenig, wenn wir eine Reduktion der Gämsabschüsse diskutieren, dagegen auf der Seite des Grossraubwildes nichts geschieht.

Ein koordiniertes Vorgehen wäre nötig, leider jedoch in weiter Ferne.

Was sagt der Bernerjäger in so einer Situation: „Jetzt isch de öpe gnueg Heu dunger“

Eine nachhaltige **Hirschjagd** ist im Kanton Bern noch nicht möglich. Die steigenden Bestände stimmen aber positiv. Nach- und Sonderjagden sind meiner Meinung nach noch nicht nötig; sie beruhigen höchstens die Forstwirtschaft.

Das **Wildschwein** tut das, was wir von ihm als Kulturfolger erwarten. Es breitet sich langsam und stetig aus und erfreut uns durch eine interessante und abwechslungsreiche Jagd. Hoffen wir, dass es so bleibt.

Auch im **Verein** schauen wir auf ein erfreuliches Jahr zurück. Die Turbulenzen um unsere Finanzen haben sich gelegt, wir sind wieder auf Kurs.

Auch die Vereinsanlässe sind relativ gut besucht, obwohl man immer etwa die gleichen Gesichter sieht. Dieses Phänomen ist aber nicht neu und wird auch bei anderen Vereinen festgestellt.

Ein herzlicher Dank in diesem Jahr gilt meinem Vorstand. Das war ja wieder eine tolle Zusammenarbeit. Ich glaube, dass wir selten so viel gelacht und einander aufgezogen haben, immer der Sache des Vereins dienend.

Ein **spezieller Dank** geht an **Sven Dasen**. Ich verliere ihn ungern als Vorstandsmitglieder, respektiere aber seinen Entscheid.

Auf geht's in ein neues Jagdjahr. Packen wir die Probleme an, suchen nach Lösungen und fordern wir unermüdlich unser Recht ein.

Mit Anstand, aber bestirmt und wenn es sein muss auch etwas laut.

Mit Jägergrüssen

Urs Köchli, Präsident

JAHRESBERICHT 2009 DES HEGEOBMANNES

Liebe Jägerinnen und Jäger

Die vielfältigen Hegearbeiten zu Gunsten von Wild, Wald, Natur und Umwelt ist ein Aushänge – schild für die Jagd. Für unser Ansehen in der Öffentlichkeit ein wesentlicher Punkt. In diesem Sinne zähle ich auf Eures erneutes, tatkräftiges und hegerisches Engagement für das kommende Hegejahr.

Kurzbericht von den Hegearbeiten :

Wildrettung

Wie alljährlich wurde die Wildrettung durch die Hegechefs organisiert und mit Ihren Helfern durchgeführt. Es konnten insgesamt 48 Felder verblendet oder verwittert werden. Vorwegsuchen mit dem Hund wurden auf 10 Feldern ausgeführt und dabei ein Rehkitz gerettet. Trotz Rettungsmassnahmen wurde ein Kitz vermählt und eines vom Traktor überfahren.

Wildfütterung

Die 21 Salzlecken wurden betreut, unterhalten und mit ca. 100 Kilogramm Salz beschickt. Vermehrt wurden Baumschnitte verfüttert oder die Bauern wurden angehalten diese liegen zu lassen.

Unfallverhütung

Der Duftzaun Lyss-Büetigen und an der Worbenstrasse wurde in gewohnter Manier von H.U.Ruchti und seinen Helfern unterhalten und kontrolliert. Auf 12,4 km verschiedenen Strassenabschnitten sind die verschiedenartigen Verblendungen kontrolliert, gereinigt oder ersetzt worden.

Wildschadenverhütung

In Leuzigen konnten wiederum 2 Wildzäune entfernt werden, diverse Latten – und Wildzäune wurden kontrolliert und repariert. Mechanischer und chemischer Einzelschutz wurde fast im ganzen Hegegebiet ausführt und hunderte von Pflanzen auf verschiedenste Art somit geschützt. Es wurden Fegeruten gesteckt zur Ablenkung und diverse alte Straucharten auf den Stock gesetzt, um neue Triebe zu bilden für zum Fegen.

Biotopschutz-und Hege

Am Seeländer Hegetag im NSG Gals haben mehrere Jäger von uns teilgenommen. Bei Hecken - und Waldrandpflegearbeiten, sowie Neuanpflanzungen war unsere Mithilfe sehr begehrt.

Fasanerie

Der Zaun des grossen Aussengeheges wurde von allen Einwüchsen wiederum einmal freigeschnitten. Innerhalb des Geheges wurde wieder eine Teilpflege durchgeführt. Einwachsende Sträucher und Bäume um die Giessen sind entfernt worden und die Uferböschungen gesäubert worden.

Hegeaufwand

An der Hege waren insgesamt 63 Personen beteiligt, die sich wie folgt aufteilen:

12 Hegechefs
40 Jägerinnen und Jäger
3 Jungjägerinnen und Jungjäger
6 Nichtjäger
2 Schüler

Die Heger leisteten einen Stundenaufwand von 696 Std. Diese wurden für die folgenden Gebiete aufgewendet:

- | | |
|-----------------------------------|----------|
| • Wildrettung | 136 Std. |
| • Wildfütterung und Einrichtungen | 28 Std. |
| • Unfallverhütung | 47 Std. |
| • Wildschadenverhütung | 264 Std. |
| • Biotophege-und Schutz | 221 Std. |

Vakante Hegekreise

Zur Zeit sind immer noch die Hegekreise Oberwil 9, Rüti 10 vakant. Neu hinzu kommt noch Scheunenberg-Wengimoos 15, welches bis vor kurzem durch Thomas Burri betreut wurde. Interessenten oder Vorschläge sind bitte an mich zu richten. Vielen Dank.

Dank

Ich möchte mich bei all denjenigen bedanken, die sich für die Natur, das Wild, die Jagd und die Hege in irgend einer Form eingesetzt haben.

Den Wildhütern, Hegechefs, dem Vize-Hegeobmann sowie den Vorstandskollegen ein „Dankeschön“ für die gute und anregende Zusammenarbeit .

Für das neue Jahr wünsche ich Euch alles Gute, Gesundheit, viel Gefreutes und Weidmannsheil.

Der Hegeobmann

Markus Angehrn

Ipsach, im Januar 2010

Jahresbericht des Jagdhundobmannes 2009

Kaum zu glauben, aber wahr, schon wieder ist ein Hündeler-Jahr zu Ende und ich als neuer Hundeobmann habe die Feuertaufe bestanden.

In diesem Jahr besuchten 24 Hundeführer unsere diversen Hundekurse. Trotz vielen Gespannen in den Kursen lief alles sehr gut ab und ich durfte meine Wissen an euch und eure Hunde weiter geben. Es war eine Freude mit euch zu arbeiten. Merci.

Ein grosses Dankeschön auch an den Schweissobmann Peter Pfeuti!!! Vielen Dank dass du immer das Material für die Schweissarbeit bereit gestellt hast. Vielen Dank an Hoffmann Erich für die Beschaffung und Zubereitung für den super Schweiss zum Üben!!! Denn ohne diese Hilfe geht es nicht! Danke

Wie alle Jahre wieder auch ein grosses Merci an Fredy Rihs, der mit seinem Hundewissen immer die gewissen Tipps und Tricks auf Lager hat! Merci Fred!!!

Auch der „Kinderhort“ ist nicht zu vergessen. Der Welpenkurs von Ruth und René Herzog war auch in diesem Jahr stark besucht und begehrt. In den Welpenstunden konnten Führer und Hunde sehr viel von der langjährigen Erfahrung von Herzogs profitieren. Vielen Dank Ruth und René.

Einen grossen Einsatz erbrachten auch die NASU-Führer. Das NASU-Team unter der Leitung von Barbara Blattner absolvierte immer pflichtbewusst ihre Arbeit. Besten Dank dem NASU-Team für die stetige Verfügbarkeit und die wertvolle Arbeit.

Namentlich:

Blattner Barbara, rauhaarige steirische Hochgebirgsbracke
Friedrich Gottlieb, Münsterländer x DW
Halter Kurt, alp. Dachsbracke
Riegler Reinhart, schwarzwälder Bracke
Weibel Max, DK

In eigener Sache:

Die Wachablösung ist erfolgt. Nach zehnjähriger Tätigkeit ist Sven Dasen als Hundeobmann zurückgetreten und ich Portmann Yves habe seine Tätigkeit übernommen. Die erste Feuertaufe ist überstanden und die ersten Hunde sind für die Gehorsamsprüfungen und die Schweissprüfungen durchgearbeitet worden. Ich danke Sven für den Beistand und auch Fredy Rihs für die Tipps, die es ab und zu braucht. Danke auch an die Hundeführer, die trotz Ablösung zahlreich erschienen sind und gut mitgearbeitet haben. Vielen Dank!!!

Portmann Yves

Wichtig:

Ab 2010 ist die bestandene Gehorsamsprüfung für jeden Jagdhund obligatorisch, der sich noch nicht im 4. Lebensjahr befindet!!! Sonst darf der Hund nicht zum Jagen eingesetzt werden. Aber keine Panik, man hat bis zur Vollendung des 4. Lebensjahres Zeit um die Prüfung zu absolvieren. Die Prüfung wird auch etwas vereinfacht.

**Die mir schriftlich gemeldeten Hundepfahrungen im 2009
Der Mitglieder des VHJV**

Name : Vorname : Hund : Rasse :

Gehorsamsprüfung des Berner Jägerverbände BEJV:

Salzmann	Bea	Fürge	Drahthaar Vizsla
Zingg	Pia	Milan	DW
Küenzi	Christian	Dino	Alp.Dachsbracke
Arn	Franz	Huna	Jura Laufhund
Dasen	Lorenz	Z sana	Vizsla
Gassner	Ernst	Doti	Jack Russel
Kunz	Otto	Beno	Rauhaar Teckel
Herzog	Rene	Enis	DW
Dysli	Peter	Cyndi	DW

500 Meter TKJ Schweissprüfung des Berner Jägerverband BEJV :

Riedener	Roland	Esta	DL
Zenkhusen	Peter	Cliff	Luzerner Laufhund

1000 Meter TKJ Schweissprüfung des Berner Jägerverband BEJV :

Schwab	Erich	Argo	DW
--------	-------	------	----

Jahresbericht Schiessen 2009

Jungjäger

Die Jungjägerausbildung wurde von Hubertus Bern, leider ohne Mithilfe von unserer Seite, in Bern durchgeführt.

Vereinsjagdschiessen

Das Jagdschiessen des PJVS wurde wieder im Bergfeld durchgeführt. Leider war das Restaurant mangels Personal geschlossen. Dies war sicher schlecht für den Zusammenhalt in den Vereinen. Die Beteiligung war mässig bis schlecht und man muss sich überlegen, ob man den Anlass noch durchführen will, oder ob man nicht besser einen Übungsnachmittag daraus machen sollte. Dies auch im Hinblick auf das kommende Obligatorium.

Vereinsübungsschiessen

Die Übungsschiessen 2009 im Bergfeld wurden wie immer an zwei Nachmittagen für Jäger und Jungjäger organisiert. Die Beteiligung könnte besser sein.

Es wurden auch verschiedene Übungsschiessen in der Bütschwilgrube in Schüpfen durchgeführt. Jeder Jäger oder Jungjäger konnte am jeweiligen Übungstag gegen den geringen Betrag von Fr. 10.- am Schiessen teilnehmen. Auskunft über die Übungsdaten können bei Peter Schlup erfragt werden.

Die Pirsch am Susten und am Rouchgrat wurden wie alle Jahre im August durchgeführt. 2010 werden wieder zwei, vielleicht sogar drei Übungsschiessen auf das Abzeichen durchgeführt. Die Pirsch am Susten und am Rouchgrat werden auch dieses Jahr wieder im August durchgeführt. Die Daten werden noch bekannt gegeben und auf den Internetseiten von unserem Verein und dem Berner Jägerverband publiziert.

Wenn alles klappt soll das Schiessobligatorium im Jahr 2011 eingeführt werden. Dieses Jahr ist das Üben also noch freiwillig, im nächsten Jahr ist es dann ein Muss. Also kommt doch dieses Jahr zu einer freiwilligen Übung. Die Bedingungen für das Obligatorium können wir euch gerne bekannt geben.

Sämtliche Übungsdaten für das Jahr 2010 werden wie jedes Jahr im Tätigkeitsprogramm aufgeführt. Dieses bitte nicht in den Papierkorb werfen. Neu findet ihr die Schiessdaten auch auf unserer Internetseite www.vhvjv.net.

Jahresbericht der Jagdhornbläsergruppe Seeland

Auch in diesem Jahr durften wir wieder diverse Anlässe, sei es bei Freud oder Leid, beider Jagdvereine PJVS und VHJV, musikalisch begleiten.

Im Weiteren wirkten wir bei der Aussichtsturm-Einweihung in Lyss und bei der Reitveranstaltung beim Römerhof in Kappelen mit.

Wir haben die musikalische Leitung der Bläsergruppe anders organisiert. Claudine Christen ist neu Spielleiterin und Verantwortlich für den reibungslosen Ablauf der Auftritte. Wir wünschen Claudine bei ihrer neuen Herausforderung viel Freude und viel Erfolg.

Um das weiter bestehen Eurer Bläsergruppe zu sichern, braucht es dringend neue Bläserinnen und Bläser. Alte Hasen und auch Anfänger sind zu jeder Zeit willkommen. Bitte kommt zu uns, Instrumente stehen zur Verfügung.

Wir proben jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Gemeindehaus Bellmund. Claudine, die neue Spielleiterin, gibt Euch gerne nähere Auskunft unter Tel. 032 331 71 82

Mit Hörnerklang

Der Obmann
Pierre-Alain Danz

Bilanz per 31.12.2009

	Aktiven 2007	Aktiven 2008	Aktiven 2009	Passiven 2007	Passiven 2008	Passiven 2009
Aktiven						
Bar-Kasse	2'199	951	687			
Postcheck	12'696	0	0			
Vereinskonto UBS	15'515	23'183	19'947			
Liegenschaftskonto UBS	6'146	4'734	13'553			
Wertschriften	34'831	0	0			
Liegenschaft Buchwert	315'207	315'207	315'207			
Passiven						
Hypothek, fest, UBS				0	150'000	150'000
Hypothek, variabel, UBS				180'000	49'000	45'000
Eigenkapital				206'594	145'075	154'395
	386'594	344'075	349'395	386'594	344'075	349'395

Rechnung Verein 2009

	Ertrag 2008	Ertrag 2009	Aufwand 2008	Aufwand 2009	Budget 2009
Ertrag					
Erträge aus Veranstaltungen	2'766	2'619			2'500
Mitgliederbeiträge	9'640	8'938			9'500
Gönnerbeiträge	900	700			1'000
BEJV Rückerstattung Hege	1'151	946			2'000
Zinsertrag	63	22			50
div. Erträge	0	339			0
Aufwand					
Versicherungen Verein			255	255	250
Auszeichnungen/ Ehrungen			540	542	500
Trauerfälle			81	100	100
Aufwand BEJV, Mitgliederbeiträge			3'257	2'830	3'200
Aufwand Hege			260	1'170	250
Aufwand Schiessen			539	300	500
Aufwand Hunde			0	754	500
Anlässe/Tagungen/Versammlungen			4'881	6'219	5'000
Porti			997	542	1'000
Kleininvestitionen			120		150
Drucksachen/Verwaltung			598	708	1'000
Druck Halali			1'183	1'356	1'200
Bank-, PC-Spesen			101	93	100
Steuern			327	730	300
Wertschriftenverlust			34'831		0
Aufwand Internet				480	0
div. Aufwand			50	50	100
	14'520	13'563	48'020	16'129	
Gewinn					900
Verlust	33'500	2'566			
Murten, 9.1.2010	48'020	16'129	48'020	16'129	
Kassier: Alain Batzli					

Rechnung Liegenschaft 2009

	Ertrag 2008	Ertrag 2009	Aufwand 2008	Aufwand 2009	Budget 2009
Ertrag					
Mietzins Wohnung	12'500	18'000			18'000
Raumvermietung	4'244	4'560			5'000
Getränkeverkauf	1'387	0			0
Versicherung Wasserschaden	6'978	0			0
div. Erträge Liegenschaft	506	0			0
Aufwand					
Versicherungen Liegenschaft			1'307	1'351	1'500
Hypozins/Amortisation			7'170	6'193	10'000
Waren- und Getränkeeinkauf			1'125	0	0
Umsatzbeteiligung Mieter			2'000	0	1'000
Reparaturen/Service/Renovation			37'814	621	1'000
Unterhalt Umgebung			490	0	500
Bankspesen			36	40	50
Nebenkosten: Strom und Heizung			1'884	2'012	1'200
Liegenschaftssteuern			1'101	404	600
div. Aufwand			709	53	1'000
	25'615	22'560	53'637	10'674	
Gewinn				11'886	6'150
Verlust	28'021				
	53'637	22'560	53'637	22'560	

Bestätigungsbericht

der Rechnungsrevisoren

über die Prüfung der Jahresrechnung 2009

des Vorstehendjägervereins des Kantons Bern

Als Rechnungsrevisoren prüften wir die Buchführung und die Jahresrechnung. Wir prüften die Positionen und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir folgendes:

1. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
2. Die ausgewiesenen Flüssigen Mittel (Kasse und Bankkonten) sind vorhanden.
3. Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 2'566 ab.
4. Die Rechnung der Liegenschaft schliesst mit einem Gewinn von CHF 11'886 ab.
5. Das Eigenkapital beträgt nach Vortrag des Nettoergebnisses von CHF 9'320 neu CHF 154'395.

Als Rechnungsrevisoren beantragen wir der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2009 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Ort und Datum:
Brugg, 12. Januar 2010

Die Rechnungsrevisoren:
All-Tax Treuhänd Feldmann

Budget Verein 2010

	Ertrag 2009	Ertrag 2010	Aufwand 2009	Aufwand 2010
Ertrag				
Erträge aus Veranstaltungen	2'619	2'500		
Mitgliederbeiträge	8'938	9'000		
Gönnerbeiträge	700	500		
BEJV Rückerstattung Hege	946	800		
Zinsertrag	22	20		
div. Erträge	339			
Aufwand				
Versicherungen Verein			255	250
Auszeichnunge/ Ehrungen			542	500
Trauerfälle			100	100
Aufwand BEJV, Mitgliederbeiträge			2'830	3'000
Aufwand Hege			1'170	1'200
Aufwand Schiessen			300	300
Aufwand Hunde			754	100
Anlässe/Tagungen/Versammlungen			6'219	6'000
Porti			542	500
Kleininvestitionen				200
Drucksachen/Verwaltung			708	1'000
Druck Halali			1'356	1'200
Bank-, PC-Spesen			93	100
Steuern			730	700
Wertschriftenverlust			0	0
Aufwand Internet			480	200
div. Aufwand			50	100
	13'563	12'820	16'129	15'450
Gewinn				
Verlust	2'566	2'630		
	16'129	15'450	16'129	15'450

Murten, 9.1.2010
Kassier: Alain Batzli

Budget Liegenschaft 2010

	Ertrag 2009	Ertrag 2010	Aufwand 2009	Aufwand 2010
Ertrag				
Mietzins Wohnung	18'000	18'000		
Raumvermietung	4'560	5'000		
Getränkeverkauf	0	0		
Versicherung Wasserschaden	0	0		
div. Erträge Liegenschaft	0	0		
Aufwand				
Versicherungen Liegenschaft			1'351	1'500
Hypozins/Amortisation			6'193	6'000
Waren- und Getränkeeinkauf			0	0
Umsatzbeteiligung Mieter			0	0
Reparaturen/Service/Renovation			621	1'000
Unterhalt Umgebung			0	500
Bankspesen			40	50
Nebenkosten: Strom und Heizung			2'012	2'000
Liegenschaftssteuern			404	600
div. Aufwand			53	1'000
	22'560	23'000	10'674	12'650
Gewinn			11'886	10'350
Verlust				
	22'560	23'000	22'560	23'000

Murten, 9.1.2010
Kassier: Alain Batzli

PROGRAMM JAGDHUNDEKURSE 2010

Neu : Info-Abend 2.März (Obligatorisch für jeden Kursteilnehmer !)
Ort : Fasanerie
Zeit : 19.00 Uhr

Werte Jagdkameradinnen, Jagdkameraden und Jungjäger/innen

Der Vorstehhundjägerverein des Kantons Bern führt auch in diesem Jahr Hundekurse durch.

Das Kursangebot sieht wie folgt aus:

- Gehorsam
Bestandene Gehorsamprüfung ist im Kt. Bern Bedingung, um an weiteren Prüfungen des Berner Jägerverband (BEJV) teilnehmen zu können . **Neu für alle Jagdhunde unter 3 Jährig obligatorisch !!!**
- Schleppe, und Apportieren
Kann im selben Jahr wie die Gehorsamprüfung abgelegt werden
- **Neu:** Schweiss Aufbaukurs
- Schweiss 500m
Zulassung: Alle Jagdhunde die mindestens 18. Monate alt sind, Stichtag 1. August, und die Gehorsamprüfung bestanden haben, sowie brackenartige Jagdhunde gem. FCI Gr. 6, Sektion 1, Laufhunde
- Schweiss 1000m
Zulassung gem. TKJ Reglement

Anmeldeschluss für alle Kurse: 02. März 2010 am Info-Abend !!!
Info-Abend für alle Hundeführer/innen obligatorisch die am
Kurs teilnehmen möchten!!!

Die genauen Übungsdaten werden am Informationsabend bekanntgegeben!

Kursteilnehmer, Jungjäger oder Zuschauer die nicht regelmässig kommen bitte vorher telefonieren, da es während dem Kurs Orts - oder Datumsverschiebungen geben kann

Für Auskünfte steht der Jagdhundeobmann gerne zur Verfügung.

Yves Portmann
Kleinfeldstrasse 31
2563 Ipsach 079 303 95 38
yves.portmann@bluewin.ch

Anmeldetalon für die Jagdhundekurse 2010

Kurs	Kosten	gewünschtes bitte ankreuzen
Gehorsam	Fr. 30.--	
Schweiss Aufbaukurs	Fr. 50.--	
Schweiss 500 m	Fr. 50.--	
Schweiss 1'000 m	Fr. 50.--	
Apportieren	Fr. 30.--	
Gehorsam + Apportieren	Fr. 50.--	
Gehorsam + Schweiss	Fr. 65.--	* Gehorsam und: * Schweiss Aufbau * Schweiss 500m * Schweiss 1000m
Apportieren + Schweiss	Fr. 65.--	* Apportieren und: * Schweiss Aufbau * Schweiss 500m * Schweiss 1000m
Gehorsam + Apportieren + Schweiss	Fr. 80.--	* Gehorsam+Apportieren und: * Schweiss Aufbau * Schweiss 500m * Schweiss 1000m

Anmeldung an :

Yves Portmann
Kleinfeldstrasse 31
2563 Ipsach

yves.portmann@bluewin.ch

Angaben Führer/in

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Wohnort: _____

Telefon privat: _____

Natel / Telefon Geschäft: _____

Kopie vom Stammbaum und Roter Ausweis wenn vorhanden !!!

Angaben zum Hund

Rasse: _____

Rüde * Hündin *

Name: _____

Zwingername: _____

Farbe: _____

Wurfdatum: _____

Stammbaum-Nr.: _____

Chip Nr.: _____

Prüfungen im

Kanton Bern: _____

Andere Prüfungen: _____

Ort und Datum: _____

Unterschrift: _____

Jahresprogramm 2010

Datum	Zeit	Ort	Anlass
Sa, 30.01.10	0800	Bären, Bütigen	Fuchs- und Saujagd
Sa.13.02.10	0900	Thun	50. Pelz- und Fellmarkt
Do, 18.02.10	0900	Fischen Jagen Schiessen	BEA Expo, Bern
Fr, 19.02.10	1900	Bären, Rapperswil	61. Mitgliederversammlung
Di, 02.03.10	1900	Fasanerie	Info-Abend Hunde
Do, 04.03.10	1900	Fasanerie	Jägerhöck
Sa, 06.03.10	0730	Gelände	Seeländer-Hegetag
Sa, 20.03.10	0730	Fasanerie	1. Hegetag VHJV
Sa, 27.03.10	0900-1700	Ort noch nicht bekannt	11. Seeländer Jägerbörse
Do, 01.04.10	1900	Fasanerie	Jägerhöck
Sa, 24.04.10	1330-1730	Bergfeld	1. Übungsschiessen/Abzeichen
Sa, 24.04.10	0900	Moutier	121. DV BEJV
So, 25.04.10	0900	Moutier	121. DV BEJV
Do, 06.05.10	1900	Fasanerie	Jägerhöck
Sa. 08.05.10	0730	Gelände	2. Hegetag VHJV
Do, 03.06.10	19.00	Fasanerie	Jägerhöck
Fr, 25.06.10	1900	Bären, Rapperswil	Orientierungsabend
Do, 01.07.10	19.00	Fasanerie	Jägerhöck
Sa, 10.07.10	0900-1200	Bergfeld	2. Übungsschiessen/Abzeichen
Fr, 06.08.10	0900	Rouchgrat	Pirsch
Sa, 07.08.10	0900	Rouchgrat	Pirsch
Sa, 14.08.10	13.30-1730	Bergfeld	3. Übungsschiessen/Abzeichen
Sa, 21.08.10	0900	Susten	Pirsch
So, 22.08.10	0900	Susten	Pirsch
Sa, 06.11.10	08.00	Bären, Bütigen	Hubertusjagd
Sa, 27.11.10	1900	Bären, Bütigen	Jägerabend
Sa, 29.01.11	0800	Bären, Bütigen	Fuchs- und Saujagd
Fr, 18.02.11	1900	Bären, Rapperswil	62. Mitgliederversammlung

JÄGERHÖCK FASANERIE

In unserem Verein gibt es „vergiftete“

**Entenjäger, Fuchsjäger, Wildsaujäger, Gamsjäger,
Hündeler, Jagdschützen, Heger, Jagdhornbläser
und viele Gruppen mehr**

welche sich bei den bevorzugten Aktivitäten immer wieder sehen.

Mit dem monatlichen Jägerhöck in der Fasanerie kannst Du auch die anderen Vereinsmitglieder treffen und bei einem Glas ein wenig über die nächsten oder die vergangenen Jagden philosophieren.

Immer am 1. Donnerstag im Monat in der Fasanerie jeweils ab 19.⁰⁰

4. März - 1. April - 6. Mai - 3. Juni - 1. Juli

In der Fasanerie können Getränke gekauft werden.

Januar 2010

Einladung zur Fuchs- und Saujagd 2010

Datum	Samstag, 30. Januar 2010
Besammlung	Restaurant Bären, Bütigen, 08.00 h
Jagdleitung	Yves Portmann 079 303 95 38
Treiberchef	Max Bernhardsgrütter 079 630 45 52
Jagdraum	Diessbach, Scheunenberg, Bütigen, Buswil
Jagdsystem	Wir möchten spezifisch auf Wildschweine jagen. Zeitgleich finden mehrere Triebe mit Hunden an verschiedenen Orten statt. Die Hundeführer werden vorgängig angefragt.
Aser	Wird vom Verein in der Fasanerie offeriert. Getränke können in der Fasanerie gekauft werden
Bestimmungen	Gemäss Jagdleitung
Versicherung	Ist Sache der Teilnehmer. Der Verein lehnt jede Haftung ab.
Allgemeines	Änderungen bleiben vorbehalten.

Es wäre schön und auch erfolgsversprechender wenn möglichst viele Jäger mitmachen würden und die guten Stände besetzt werden könnten.

Auf eine rege Beteiligung hoffend wünscht der Vorstand ein kräftiges „Järgerfell“ !

**Vorstehhundjägerverein
des Kantons Bern**

Der Vorstand



Fragebogen zur Grundfreigabe von Gämse

Lyss, 30. November 2009

Grundfreigabe von nur einer Gämse für den ganzen Kanton (Patent A)

An alle Gämssjägerinnen und Gämssjäger der Jagd 2009

Ausgangslage

Seit dem Jahre 2003, also seit der Gültigkeit des neuen Jagdgesetzes, ist – je nach dem erforderlichem Jagddruck – die kantonsweite Grundfreigabe von 1 oder 2 Tieren vorgesehen.

An der Delegiertenversammlung des BEJV vom 22.04.2006 wurde auf Antrag des Natur- Jagd- und Wildschutzvereins Stockental nachfolgender Beschluss gefasst:

Antrag: Grundfreigabe Gämse ab 2006 1 Stück, Kategorie frei. Zusatzpatente pro Wildraum möglich. Für den Abschuss einer zweiten Gämse sind auch alle Kategorien frei, mit Ausnahme der Kategorie, aus der bereits die erste Gämse erlegt wurde.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung stimmt dem Antrag grossmehrheitlich gegen 8 Stimmen zu.

Grund zu diesem Antrag war, dass die Gämbsbestände in vielen Regionen des Berner Oberlandes aus diversen Gründen tief sind und sich nur sehr langsam oder überhaupt nicht erholen können. Der Antrag verfolgte das Ziel, einerseits die Bestandesentwicklung zu fördern und andererseits für die Jägerinnen und Jäger die Jagd wieder attraktiver zu machen. Im Jahresbericht 2008 des Jagdinspektorates wird deshalb auch als Zielsetzung erwähnt, dass mit Ausnahme der Wildräume 5 und 10 der Gämbsbestand wieder angehoben werden soll. Diese Feststellung des Jagdinspektors unterstützt auch unsere Forderung nach der Reduktion der Mindestfreigabe von zwei auf eine Gämse. Die grundsätzlich den ganzen Kanton betreffende Freigabe wird aufgrund der Jagdplanung beschlossen (Art. 4 Abs. 3 JaV). Ob ein oder zwei Tiere freigegeben werden, hängt davon ab, ob die Bestandesentwicklung gefördert (Freigabe von nur 1 Tier) oder gebremst (Freigabe von 2 Tieren) werden soll. Die für den ganzen Kanton beschlossene Freigabe kann man – wiederum aufgrund der Jagdplanung – verfeinern, indem man pro Wildraum mehr oder weniger Zusatzpatente zur Verfügung stellt (Art. 8 JWG) oder in einzelnen Wildräumen die Gämbsjagd einschränkt (Art. 4 Abs. 3 JaV).

Damit endlich klare Verhältnisse für die kommende Gämbsjagd geschaffen werden können, ist uns, geschätzte Gämssjägerinnen und Gämssjäger, Ihre Meinung zur Bejagung der Gämbsbestände sehr wichtig.

Wir ersuchen Sie deshalb, beiliegenden Fragetalon auszufüllen und bis am 31. Januar 2010 an den Präsidenten des BEJV, Peter Zenklusen, Sonnhalderrain 9, 3250 Lyss, zurückzusenden.

Besten Dank für die Mitarbeit.

Mit Weidmannsgruss


Peter Zenklusen, Präsident


Rolf Zingg, Sekretär

ZK: Präsident KJW, Jagdinspektorat, Rechtsdienst VOL, Vereinsverantwortliche BEJV



Name Vorname

1. Würden Sie es begrüßen, wenn der Jagddruck auf die Gämbsbestände zur Erholung der Bestände grundsätzlich kantonsweit reduziert würde (Grundfreigabe = eine Gämse)?

Ja Nein

2. Würden sie es begrüßen, wenn der Jagddruck, um die Bestandesentwicklung in Wildräumen mit hohem Gämbsbestand zu bremsen, mit Zusatzpatenten gelenkt würde?

3. Insbesondere in welchen Wildräumen sollte Ihrer Ansicht nach die Bejagung der Gämse gegenüber den letzten Jagdperioden gelockert werden?

Wildräume

Bitte zurücksenden an:

Peter Zenklusen
Präsident BEJV
Sonnhalderain 9
3050 Lyss

oder:

Fax: 032 386 7153
e-mail: peterzenklusen@sunrise.ch

Einsendetermin: 31. Januar 2010

VORSTEHUNDJÄGERVEREIN
DES KANTONS BERN

REDAKTIONSSCHLÜSSE VEREINSNACHRICHTEN HALALI 2009

LIEBE VEREINSMITGLIEDER

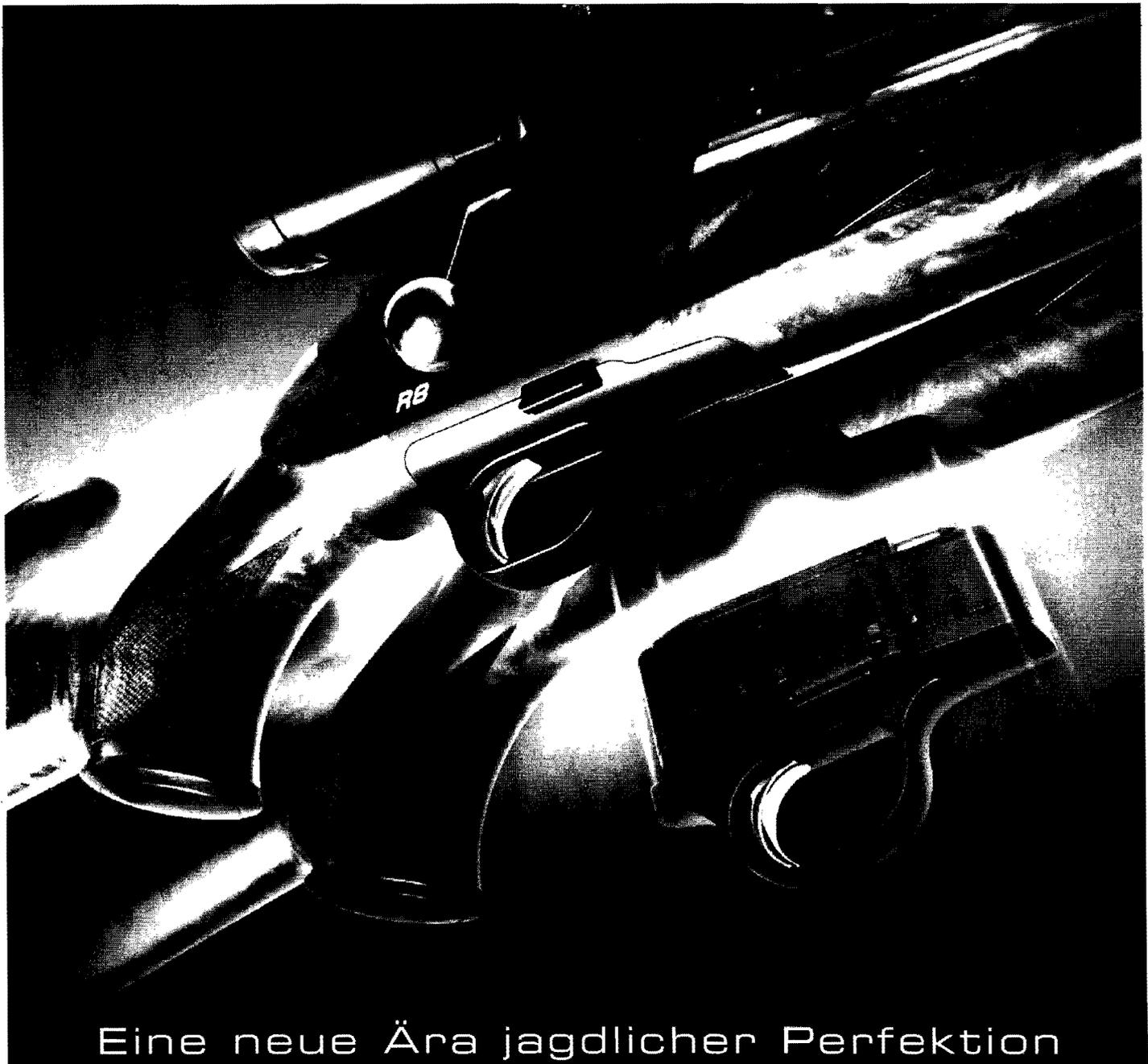
UNTENSTEHEND SIND DIE DATEN DER REDAKTIONSSCHLÜSSE
UND DER VERSANDDATEN FÜR UNSER HALALI 2010 AUFGEFÜHRT.

WER EINEN BERICHT SCHREIBEN MÖCHTE ODER EINEN BEITRAG
INS HALALI INS AUGE FASST MÖCHTE BITTE DIESE DATEN ZUR
KENNTNIS NEHMEN.

MIT BESTEM DANK

DIE SEKRETÄRIN

	REDAKTIONS SCHLUSS	DATUM VERSAND
HALALI MV 2010	11.01.2010	16.01.2010
HALALI FRÜHJAHR	05.03.2010	10.03.2010
HALALI HERBST	03.09.2010	08.09.2010
HALALI MV 2011	15.01.2011	19.01.2011
SPEZIALAUSGABE	NACH ANSAGE	NACH ANSAGE



Eine neue Ära jagdlicher Perfektion



R8 Luxus mit Zusatzausstattung und Schaftholzklasse 6

Waffen Glauser AG
Stadtplatz 17
CH-3270 Aarberg
Tel.: +41 32 3922777
www.waffenglauser.ch

Blaser R8

www.blaser-r8.de